



Wissen

Von der Gruppe zum Team

SEITE 3

• crealand

Lassen Sie
Ihre Kreativität
erblühen.

SEITE 5

• NEUland

Film ab für die
Methode Film.

SEITE 6

• Game Corner

Die Gummizelle
von Metalog.

SEITE 7

• Seminar

MEGA. Munter.
Energereich.
Geistreich.
Aktiv.

SEITE 11

MAGAZIN

3 Wissen

Von der Gruppe zum Team.

4 Praxis

Das Bewusstheitsrad verankern.

5 Crealand

Lassen Sie Ihre Kreativität erblühen.

6 NEULand

Film ab für die Methode Film.

7 Game Corner

Die Gummizelle.

SEMINAR

8 Neuland Seminar-Poster

10 Das Seminar-Programm 2006/07

11 Das Seminar MEGA

So packen Sie langgehegte Projekte an.

12 Event

ModerationsMarkt – Rückblick und Vorschau.

13 Messe

Celebration Point 2006.

14 Info

Neue Adresse, neues Erscheinungsbild.

15 Bestellschein

AKTION

16 Pinwand

Die Pinwand LW-11 zum Einführungspreis.

Zum Umschlag:

Gesichter

Das menschliche Gesicht verfügt über 43 Muskeln. Damit können wir 18 verschiedene Arten von Lächeln hervorbringen. Und 60 unterschiedliche Ausdrücke um unseren Ärger zu zeigen. Nicht immer verrät der Gesichtsausdruck auf den ersten Blick die wahren Gefühle. Wir können Freude heucheln und Ärger vorspielen. Trotz allem: Gefühle mögen im Bauch sitzen, aber das Gesicht verraten sie. FACS – Facial Action Coding – ist ein wissenschaftliches System um Gefühle zu messen, selbst wenn ein breites Grinsen die Traurigkeit überdecken sollte. 7 Jahre hatten die kalifornischen Wissenschaftler Paul Ekman und Wallace Friesen Grimassen analysiert, Filme von Ethnologen gesichtet und Anatomiebücher gewälzt. Ihr Fazit: Emotionen lügen nicht. Wer die feinen «Action Units» kennt, ist der Wahrheit vermutlich ziemlich nahe. Interessant sind die FACS auch für Historiker. So können Filme vergangener Politiker z. B. bei Reden oder Verhandlungen analysiert, und hernach mit ihren effektiven Taten verglichen werden.
(Abbildungen: Masken Afrika)



Apropos Gesicht: Neuland hat ein neues Logo und Erscheinungsbild. Mehr zu unserem neuen Gesicht erfahren Sie auf Seite 14.

Conny hoch ²

Conny Wetter-Schwegler • über MEGA



Liebe Leserin, lieber Leser

Das erste Halbjahr 2006 ist so richtig nach meinem Geschmack. Denn: «es geht öppis». Neuland ist – endlich – umgezogen. Wir haben die Räume in Baar per Ende März verlassen und in Rotkreuz ein neues zu Hause gefunden, das perfekt zu uns und unseren Bedürfnissen passt. Vor dem eigentlichen Umzug haben wir stundenlang alten Plunder entsorgt und die Abfallmulden gleich reihenweise gefüllt. Nun fühle ich mich so leicht und frei wie schon lange nicht mehr. Allerbeste Voraussetzungen also, um ein neues Projekt in Angriff zu nehmen.

Bei meiner Arbeit begegnen mir immer wieder Menschen, die sich über meine schier unerschöpfliche Energie und meinen schier unerschütterlichen Glauben an das «Tun» wundern. «Mega, deine Power», bekomme ich sehr oft zu hören. Und: «Ich habe auch eine Idee, die ich umsetzen möchte, aber irgendwie kommt der richtige Zeitpunkt zur Umsetzung einfach nicht.»

Genau da will ich ansetzen. Nicht mit grossen Theorien und Strategien. Sondern mit einem ganz besonderen Tag in der Natur. Fernab vom Alltagsstress schaffen wir den Raum und die Zeit, die Sie brauchen, um sich intensiv mit Ihren Ideen und Plänen auseinander zu setzen und endlich das zu tun, was Sie schon lange tun wollten.

Mein Rezept für einen erfolgreichen Tag heisst: 10% Input. 90% selber machen. Denn meistens fehlt einem nur ein kleiner Kick, um seine Ideen anzupacken. Oder um es mit Goethe zu sagen: «Was immer du tun oder erträumen kannst: fange es an!»

Womit ich definitiv genug Worte über mein MEGA Seminar verloren habe. Schreiben Sie zur Tat: Lesen Sie die detaillierten Informationen auf Seite 11 und melden Sie sich noch heute an. Ich freue mich megamässig auf Ihre Teilnahme.

Bis zum nächsten NeulandMAGAZIN

Herzlich: Conny Wetter-Schwegler

Impressum

Herausgeber:
Neuland AG, 6343 Rotkreuz
Erscheint: 3x jährlich
Einzelausgabe: Fr. 8.–
Jahresabonnement: Fr. 20.–

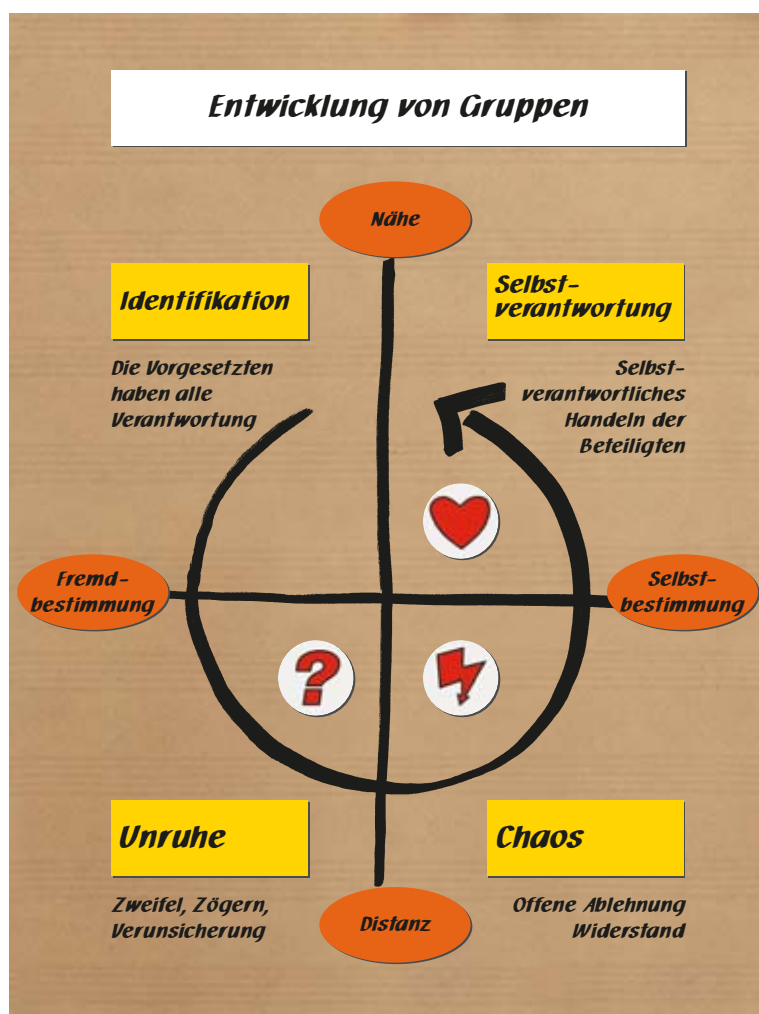
Mitteilungsblatt für
Ausbildungsverantwortliche,
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,
Projektleiter, Gruppenleiter,
Dozenten und Lehrer.
Und für alle bestehenden und
zukünftigen Neuland Kunden.

Von der Gruppe zum Team.

Von Michael Tosch • Die Entwicklung einer Gruppe zu einem Team verläuft nach einem ganz bestimmten Schema.

Die gewünschten Verhaltensänderungen treten erst ein, wenn der Prozess alle Phasen durchlaufen hat.

In diesem Artikel zeigt Michael Tosch die verschiedenen Stufen dieser Entwicklung auf und illustriert sie anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis.



Die Abbildung zeigt den Entwicklungsprozess von der Gruppe zum Team. In vielen Fällen werden die Entscheidungen zu diesem Prozess wieder zurückgenommen, sobald Unruhe oder sogar Ablehnung vom Management zu erkennen sind. Diese Auswirkungen sind nicht zu vermeiden, können aber durch entsprechende Massnahmen minimiert werden.

•• Betroffen statt Betroffene

Früher definierte Neuland die Moderationsmethode mit «Aus Betroffenen Beteiligte machen». Nach vielen Jahren praktischer Moderationserfahrung mit unterschiedlichsten Teilnehmern und Fragestellungen definiert Neuland die Methode heute anders. Die durchaus berechtigte Kritik an der Effektivität von Ergebnissen der Teamarbeit lässt sich nur vermeiden, wenn es auch gelingt, Beteiligte betroffen zu machen.

Die Philosophie Moderationsmethode: Beteiligte betroffen machen!

•• Ein Unternehmen auf dem Weg in die Krise – und wieder hinaus

Der Fall: Ein mittelständisches Unternehmen (nennen wir es ChipBase GmbH) plante, die Produktionsbereiche (Herstellung elektronischer Bauteile) neu zu strukturieren. Wir bekamen den Auftrag, mit drei Moderatoren beim Umstrukturierungsprozess zu helfen und Prozessbegleiter aus den Reihen des Unternehmens auszubilden und einzusetzen. Die Idee des Managements: In der Produktion sollten die Mitarbeiter in Gruppen ohne Hierarchie arbeiten. Von den Gruppen wurde erwartet:

- dass sie mehr Verantwortung übernehmen
- dass sie sich einen eigenen personellen Verantwortungsrahmen geben
- dass sie Instandhaltungsaufgaben eigenständig übernehmen
- dass sie verantwortlich für die Qualität ihrer Arbeit und ihrer Produkte sind
- dass sie eigenverantwortlich die Produktionskosten senken.

Die bisherigen Hierarchie-Ebenen der Meister und Vorarbeiter sollten abgeschafft werden. Meister und Vorarbeiter sollten in Zukunft als Berater und Helfer der Mitarbeitenden in der Produktion tätig sein.

Die betroffenen Mitarbeiter (denen das Vorhaben noch nicht bekannt war) identifizierten sich durchaus mit dem Unternehmen. Im Modell haben wir das mit Nähe bezeichnet. Mitarbeitende, die bisher fremdbestimmt waren, sollten also in Zukunft eigenverantwortlich (selbstbestimmt) denken und handeln.

Das Management ging davon aus, dass der Weg von 1 nach 2 relativ einfach und in kurzer Zeit zu bewältigen sei. In diversen Vorgesprächen machten wir dem Management deutlich, dass dem nicht so ist und dass zusätzliche Überlegungen ange stellt werden müssen. Was wird sein, wenn die Mitarbeiter von dem Projekt erfahren? Die Nähe, die Identifikation, die bis dahin zu verspüren war, würde einer grossen Skepsis weichen. Die Mitarbeiter würden am Erfolg zweifeln und das Projekt in Frage stellen.

Die Zweifel und die Skepsis werden von Ängsten begleitet und im 3. Schritt kann es nach dem Start des Projektes sogar zu aktivem Widerstand kommen: die Mitarbeiter werden die Grenzen «ausreizen». Eine Phase der Krise, des «Durcheinanders», die von den Verantwortlichen oft nicht gesehen werden will. Das interessante an dieser Situation: Die Betroffenen handeln bereits selbstbestimmt. Wenn allen Verantwortlichen bewusst ist, dass diese Phase des Chaos nicht zu verhindern ist, lassen sich die negativen Begleitumstände in erträglichen Grenzen halten. In vielen anderen Unternehmen kann man erleben, dass die Entscheider das Rad zurückdrehen wollen, sobald Sand im Getriebe spürbar wird.

Fazit: Nachdem wir die Verantwortlichen von ChipBase in den Prozess eingebunden hatten, entstand ein neues gemeinsames Gesamtkonzept, das die potenziellen Schwierigkeiten

berücksichtigte. Und so haben wir die Organisations-Entwicklung im Unternehmensbereich Produktion realisiert.

Der 10. Schritt fand 30 Wochen nach Beginn des Projektes statt. Die einkalkulierten Schwierigkeiten begannen nach dem 2. Schritt. Nach der Bildung der Arbeitskreise und deren Start (Schritte 7 und 8) wurde schnell einmal klar, dass die neue Selbstbestimmung weitgehend harmonisch realisiert war. Und noch eine Prognose von uns bewahrheitete sich: Die Meister und Vorarbeiter kamen mit ihrer neuen Rolle nicht klar. Statt Mitarbeiter zu führen und Vorgesetzter zu sein, sollten sie als Helfer und Berater fungieren. Acht von elf Meistern haben deshalb in anderen Unternehmen neue Aufgaben gesucht und gefunden. Heute, ca. 1,5 Jahre nach Beginn des Projektes, hat ChipBase seine Umsatzziele ein Jahr früher erreicht als geplant. ••

Das Bewusstheitsrad verankern.

Praxistipp von Axel Rachow • Im letzten NeulandMAGAZIN haben wir Ihnen das Bewusstheitsrad vorgestellt. Heute verraten wir Ihnen einen besonders guten Tipp, wie Sie das Bewusstheitsrad in der Praxis auf überzeugende Art und Weise einsetzen können: legen Sie die Karten für jeden Schritt auf den Boden und lassen Sie die Teilnehmenden die 5 Karten anschliessend im wahrsten Sinne des Wortes durchgehen.



Mit dem Ablufen der Karten und dem bewussten Ablaufgespräch dazu ergibt sich eine starke Wahrnehmung: das Modell wird durch die Anwendung aktiv erlebt und geübt.

Lassen Sie Ihre Kreativität erblühen.

Von Axel Rachow • Sie kennen das: Zu Beginn eines Seminars antworten stets die gleichen Teilnehmer. Denn alles ist noch neu und die Gruppe hat sich noch nicht gefunden. Was Sie jetzt brauchen, ist eine unkomplizierte Eröffnung, bei der Ihre Teilnehmer zur Kommunikation angeregt werden.



Axel Rachow, ist als selbständiger Trainer und Berater, Spielpädagoge und und Autor tätig. Er hat verschiedene Bücher zum Einsatz von Spielen in der Weiterbildung veröffentlicht und gibt dieses Wissen in zahlreichen Train-the-trainer Workshops weiter.

Kontakt: DART-Consulting, An Groß St. Martin 6, D-50667 Köln
axelrachow@aol.com • www.implus.de • Tel. 0049 700 20722469

•• Nehmen Sie sich ein wenig Vorbereitungszeit und überlegen Sie sich: «Über welche Aspekte meines Themas möchte ich gerne zu Beginn sprechen?» Notieren Sie diese Begriffe schlagwortartig auf ovale Moderationskarten (z.B. beim Thema «Lernen» die Begriffe «Lerntypen», «Entspannung», «gehirngerecht» ...). Nun nehmen Sie die gleiche Anzahl Karten in einer anderen Farbe und notieren auf jeder Karte den Namen eines Teilnehmers.

Diese Karten breiten Sie nun verdeckt vor den Teilnehmern auf einem Tisch aus. Bitten Sie nun die Anwesenden, sich um den Tisch zu stellen (etwas Bewegung tut immer gut) und beginnen Sie mit Ihren Erläuterungen: «Zum Einstieg in unser Thema „Lernen“ darf ich Ihnen Experten präsentieren, die wahre Koryphäen auf diesem Gebiet sind. Egal, wo man diese Menschen trifft und auf Ihr Themengebiet anspricht – sie sind sofort mittendrin. Ich stelle Ihnen den ersten Experten vor (mit diesen Worten drehen Sie eine der Namenskarten um) und er sagt, was ihm ganz spontan zum Thema (drehen Sie jetzt eine der Themenkarten um) einfällt.»



Der Angesprochene wird zuerst etwas überrascht sein, aber dann fällt ihm bestimmt etwas zu der aufgedeckten Karte ein. Und falls nicht, geben Sie eine Anregung, oder lassen Sie ihn in die Runde fragen. Sobald er seine Idee, Assoziation, Erfahrung oder ähnliches genannt hat, geht es weiter: Er darf die nächste Namenskarte umdrehen und deckt genauso eine Themenkarte auf. So verschwinden die leeren Rückseiten nach und nach.

•• Die Profiversion

Verfahren Sie wie oben und bedrucken Sie nun die Moderationskarten mit einer gut leserlichen Schrift (z.B. Neuland Moderationsschrift). Schneiden Sie ein anregendes Bild/Motiv aus und kleben Sie dieses auf die Rückseite der Karte. So entsteht eine Themenkarte mit Bild und Begriff. Die Namenskarte versehen Sie ebenfalls mit einem Bild auf der Rückseite.

Im nächsten Schritt laminieren Sie die Karten, das macht sie hochwertig und haltbar. Wenn Sie sich nun auf das Seminar vorbereiten, schreiben Sie einfach die Teilnehmernamen mit einem abwaschbaren Overhead-Projektor-Stift auf die Namenskarten: Fertig! Jetzt können Sie durch die Auswahl von Bildern und Begriffen die Teilnehmer noch zu ganz anderen Einfällen anregen. ••



•• Seminartipp

Wir konnten Axel Rachow auch wieder im 2007 für folgende 3 Seminare gewinnen:

- **Innovationspiloten** vom 19./20. März 2007
- **Corporate Games** vom 22. März 2007
- **TeamSpiele** vom 21. März 2007

Reservieren Sie sich Ihren Platz schon jetzt!

Film ab für die Methode Film.

Neuland erweitert sein Angebot • Kein anderes Medium kann derart grosse Emotionen erzeugen wie ein Film. Viele erfolgreiche Trainierende setzen deshalb in ihren Seminaren Filme ein, die mit Bildern und Tönen kurze Geschichten erzählen. Neuland unterstützt Sie dabei: ab sofort erhalten Sie bei Neuland ein Sortiment an Kurzfilmen zu den verschiedensten Themen. Sämtliche Filme sind künstlerisch hochstehend und wurden ursprünglich nicht für Schulungszwecke gedreht.

•• Ein Film kann die Erarbeitung eines Seminarthemas mit entscheidenden Impulsen versehen. Denn Filme setzen Assoziationen in Gang und stossen eigene Gedanken an.

Dr. Barbara Kamp fahndet mit ihrem Unternehmen «Methode Film» seit vielen Jahren weltweit nach Kurzfilmen, die sich für Aus- und Weiterbildungen eignen. Bei sämtlichen Filmen handelt es sich um künstlerisch hochwertige Produktionen, die – ohne mit dieser Absicht erstellt worden zu sein – Themen der betrieblichen Weiterbildung visualisieren.

Zum Beispiel: • Umgang mit Konflikten
• Führung und Systeme
• Gruppenkonstellationen
• Persönlichkeitsentwicklung
• Interkulturelle Kommunikation

Die Filme sind 3–10 Minuten lang und aufgrund ihrer Originalität und ihrer künstlerischen Ausdruckskraft vielfach preisgekrönt, bis hin zum Oscar für den besten kurzen Real- oder Animationsfilm. ••



Carnivorous • Der kleinste Trieb einer fleischfressenden Pflanze geht leer aus, während die grossen Triebe über ihm leckere Fliegen fressen. Abfinden mag sich der Kleine nicht mit dieser misslichen Lage – doch leider fällt ihm nur die nächstliegende Lösung ein: Er beisst den Stängel durch. Nun ist er allein, doch so klein, dass ihn die Fliegen gar nicht bemerken ...

4 Minuten, 3 D-Animationsfilm, Deutschland 2004, Regie: Maria Böckenhoff

Themen • Allianzen, Loyalität, Hierarchien, Team

DVD Art. 8600.100 **Fr. 157.–** **VHS** Art. 8600.101 **Fr. 120.–**

Das Floss • Zwei Schiffbrüchige auf einem Floss treiben hungrig auf dem weiten Meer. Endlich gelingt es ihnen, einer Mäwe einen Fisch abzulutschen. Doch die Freude darüber wird schnell getrübt. Es kommt zu einem erbitterten Streit mit tragischem Ausgang – die Rettung wäre so nah gewesen!

10 Min., Animationsfilm, D 2004, Regie: Jan Thüring, Produktion: Gilles Mann, Köln

Themen • Grenzsituationen, Konflikt, Kooperation/Konkurrenz

DVD Art. 8600.110 **Fr. 157.–** **VHS** Art. 8600.111 **Fr. 120.–**



JOJO • Blauer Himmel, Sonnenschein und beschwingte Musik: Ein Mann spielt Jojo. Er ist zufrieden mit sich und der Welt. Ein zweiter Mann kommt daher, stellt sich neben ihn und beginnt mit einem Jojo zu spielen. Er wäre gerne von dem ersten bemerkt, doch der beachtet ihn nicht. Schliesslich wird der zweite unangenehm: stört den ersten, rempelt ihn an ...

3 Minuten, Animationsfilm, Kanada 2002, Regie: Paul Weldon

Themen • Umgang mit unangenehmen Zeitgenossen, Konflikte, Veränderungen

DVD Art. 8600.120 **Fr. 157.–** **VHS** Art. 8600.121 **Fr. 120.–**

City Paradise • Eine junge Japanerin reist nach London. Sie ist gut vorbereitet, hat einen Sprachkurs begonnen und gegen das Heimweh ihre Goldfische mitgebracht. Dennoch fühlt sie sich einsam und bekommt kein Wort heraus, als man sie anspricht ... Was tun?

6 Minuten, Animationsfilm (kurze englische Dialoge), GB 2004, Regie: Gaele Denis Internationales Animationsfilmfestival Annecy 2005 (Bester Animationsfilm)

Themen • Fremdheit, Neuorientierung, Offenheit, Lernen, Interkulturalität

DVD Art. 8600.130 **Fr. 189.–** **VHS** Art. 8600.131 **Fr. 152.–**



Gummizelle.

Das vielseitige Tuch zum Trainieren des Wir-Gefühls. • In einem gut funktionierenden Team kann sich jeder auf den anderen verlassen. Erfahrungsgemäss fällt es jedoch vielen Menschen schwer, sich «fallen» und von anderen «auffangen» zu lassen. Hier kann die Gummizelle helfen: Sie lässt die Mitspielenden am eigenen Leib erfahren, was es heisst, von einem Team umschlossen und gestützt zu werden.



•• Katapult (KP)

4 Personen begeben sich in die Gummizelle und spannen sie so, dass ein weites Quadrat entsteht. Nun bildet der Trainer zwei Teams, die sich diagonal gegenüber stehen. Auf ein Zeichen des Trainers rennt das erste Team los: Die Partner laufen aneinander vorbei und lassen sich auf der anderen Seite vom Tuch auffangen. Danach wechseln die Rollen blitzartig, denn nun wird das zweite Team durch den Impuls des ersten Teams nach vorne katapultiert.

•• Kreisverkehr (KV)

6–10 Personen befinden sich in der gespannten Gummizelle. Eine Person läuft plötzlich los und lässt sich an einer freien Stelle von der weichen Wand auffangen. Dann folgt die nächste Person. Und so weiter. Sobald die Gruppe ein Gefühl dafür entwickelt hat, wie sie sich trotz der Dynamik gegenseitig stabilisieren kann, können Sie als Trainer die Geschwindigkeit erhöhen.

•• Mikrokosmos (MK)

Wer in seinem Team Momente echter emotionaler Begegnung fördern möchte, braucht einen geschützten Raum, der alle wie eine sichere Höhle umgibt: Stellen oder setzen Sie sich mit bis zu 16 Personen bequem in die Gummizelle, lehnen Sie sich zurück, fühlen Sie den gegenseitigen Halt und besprechen Sie, was es zu besprechen gibt.

• Zeit (ohne Auswertung):

KP/KV: 10–20 Minuten; MK: je nach Bedarf.

• Platzbedarf:

KP/KV: Grosse Freifläche ohne Hindernisse;
MK: 6 x 6 Meter Fläche.

• Themen & Ziele:

(Re-)Aktivierung: Seminarbeginn, nach der Mittagspause.

• Teamentwicklung:

KP, KV: Koordinieren, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten in Systemen, zusammenhalten, Rücksicht nehmen, Balance halten.

MK: Feedback geben, reflektieren.

•• METALOG Gummizelle

Lieferumfang:

1 Lycratuch, 1 detaillierte Anleitung.

Packmass:

30 x 40 x 13 cm. Gewicht: ca. 4,0 kg inkl. stabilem Trainerkoffer aus Aluminium.

Version Standard (blau) • Bis zu 10 Teilnehmer.

Standard • Blau Best.-Nr. 1540

Fr. 299.–

Version XXL (rot) • Bis zu 16 Teilnehmer.

XXL • Rot Best.-Nr. 1541

Fr. 345.–

***Was immer du tun
oder erträumen kannst:
fange es an!***

Johann Wolfgang von Goethe



NeulandSEMINAR-Poster Nr. 16



Poster heraustrennen, sammeln und im nächsten Seminar einsetzen

 **neuland**[®]
Wir schaffen Raum für Dialog

Seminare für lebendiges Lernen.

NeulandSEMINARE 2006/2007 • Neu in unserer Rubrik Seminare. Ab sofort stellen wir Ihnen in jeder Nummer des NeulandMAGAZINS ein Seminar näher vor. Heute: «MEGA» von Cenny Wetter • Seite 11 nebenan. Zudem veröffentlichen wir das vollständige Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick. Ausführliche Infos finden Sie unter www.neuland.ch!

<p>Moderation Basis Standard- Moderation</p>		<p>Arbeitstechniken der Moderation In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen akzeptiert und mitgetragen wird.</p>	<p>Der Trainer: Michael Tosch, Mainz TeilnehmerInnen max.: 14 Die Investition: Fr. 1'690.–</p>	<p>Die Daten: 31. Mai Ausgebucht 16 23. bis 25. Okt. 06 21. bis 23. Mai 07</p>
<p>Moderation Aufbau</p>		<p>Instrumente und Methoden einsetzen Sie lernen Instrumente und Methoden kennen, mit deren Hilfe Sie Abläufe für komplexe Moderationsaufgaben planen und moderieren können.</p>	<p>Der Trainer: Michael Tosch, Mainz TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: Fr. 650.–</p>	<p>Die Daten: 21. Juni 06</p>
<p>Moderation Aufbau</p>		<p>Gruppenprozesse steuern Sie lernen, wie Sie gruppendynamische Prozesse erkennen und steuern und wie Sie mit schwierigen Gruppensituationen umgehen können.</p>	<p>Der Trainer: Michael Tosch, Mainz TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: Fr. 1'300.–</p>	<p>Die Daten: 22./23. Juni 06</p>
<p>Graphic Facilitator Basis</p>		<p>Visuelle Kommunikation 1 In dieser Lernwerkstatt lernen Sie das «Basis-Vokabular» für visuelle Kommunikation und wecken Ihr kreatives Selbst, das Ihnen den Zugang zu Ihrem innovativen Potential öffnet.</p>	<p>Die Trainerin: Ursula Arzmann, Dietikon TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 1'350.–</p>	<p>Die Daten: 18./19. September 06 12./13. März 07 13./14. September 07</p>
<p>Graphic Facilitator Aufbau</p>		<p>Visuelle Kommunikation 2 Erweitern Sie Ihren «visuellen Wortschatz» und lernen Sie, wie Sie mit visuellen Hilfsmitteln Gruppenprozesse unterstützen und TeilnehmerInnen führen und motivieren. Voraussetzung: Besuch des Basistrainings 1.</p>	<p>Die Trainerin: Ursula Arzmann, Dietikon TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 1'450.–</p>	<p>Die Daten: 10./11. Mai 07</p>
<p>Graphic Facilitator Projekt Kommunikation</p>		<p>NEU: Visuelle Projekt Kommunikation (VPK) Für einen erfolgreichen Projektablauf ist es von grösster Wichtigkeit, dass jeder seine Rolle im Ganzen versteht, weiss wohin die Reise führt und den Stand der Dinge einordnen kann. Visualisierungen leisten wertvolle Unterstützung.</p>	<p>Die Trainerin: Ursula Arzmann, Dietikon TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 1'350.–</p>	<p>Die Daten: 28./29. September 06</p>
<p>Insenierte Lern-erlebnisse Fülle an neuen Ideen</p>		<p>NEU: Innovationspiloten Kreativität steckt in jedem von uns – und sie ist trainierbar. Entfalten Sie in diesem Seminar Ihre Kreativität und werden Sie zum Innovationspiloten für sich selbst oder Ihr Unternehmen.</p>	<p>Der Trainer: Axel Rachow, Köln TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 1'300.–</p>	<p>Die Daten: 19./20. März 07</p>
<p>Insenierte Lern-erlebnisse Spiele statt Spielchen</p>		<p>Corporate Games Im Workshop erhalten Sie viele praxisnahe Handlungsimpulse für die Arbeit in Bildung und Beratung. Spiele bilden Kommunikations- und Unternehmensrealitäten ab und geben damit Gelegenheit, frische Ideen zu entwickeln.</p>	<p>Der Trainer: Axel Rachow, Köln TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 590.–</p>	<p>Die Daten: 22. März 07</p>
<p>Insenierte Lern-erlebnisse Teamarbeit reflektieren</p>		<p>NEU: TeamSpiele Wer Teams trainiert oder mit Gruppen arbeitet, braucht Spielideen, die passgenau die Situation des Teams charakterisieren, anregen und den Teambildungsprozess unterstützen.</p>	<p>Der Trainer: Axel Rachow, Köln TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 590.–</p>	<p>Die Daten: 21. März 07</p>
<p>Insenierte Lern-erlebnisse</p>		<p>Practical Magic for Trainers® In diesem Seminar lernen Sie Kunststücke zum Einsatz in praktisch jedem Lehr- und Lernkontext, mit Hilfsmitteln, welche sich im Kursraum finden. In zwei Tagen lernen Sie 13 Kunststücke.</p>	<p>Der Trainer: Eric Ryf, Horgen / Chicago TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: Fr. 1'178.–</p>	<p>Die Daten: 30./31. Oktober 06</p>
<p>Motivation Der entscheidende Kick</p>		<p>NEU: MEGA Machen Sie den ersten Schritt um Ihre langgehegten Ideen und Projekte endlich umzusetzen. Sie lernen Modelle kennen, die Ihnen dabei behilflich sein können und erhalten im Austausch mit anderen Menschen wichtige Inputs.</p>	<p>Die Trainerin: Conny Wetter, Unterägeri TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: Fr. 380.–</p>	<p>Die Daten: 25. September 06</p>

MEGA. Munter. Energiereich. Geistreich. Aktiv.

Von Conny Wetter • Sie wollten doch schon lang einmal ... ein Buch schreiben. Eine Weltreise unternehmen. Eine Ausbildung beginnen. Eine Familie gründen. Ein Restaurant aufmachen. Eine neues Konzept umsetzen. Ein viel versprechendes Projekt in Angriff nehmen ... doch bis heute fehlt Ihnen der entscheidende Kick. In diesem Fall ist MEGA genau das Richtige für Sie: Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und packen Sie unter der Leitung von Conny Wetter-Schwegler an, was Sie schon lange anpacken wollten.



•• Starten Sie MEGA (Munter Energiereich Geistreich und Aktiv) in eine neue Woche und legen Sie dabei erst noch etwas frei, das schon lange in Ihnen schlummert: Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre geistige Idee mit Energie zu laden und diese in munterer Stimmung zu aktivieren.

Moreno zu Freud:

«Du analysierst die Träume der Menschen und ich möchte die Menschen dazu motivieren Ihre Träume zu leben.»

Ob neues Produkt, neues Marketingkonzept oder neue Dienstleistung spielt keine Rolle: An diesem Tag geht es einzig und allein um Sie, um Ihre Ideen und Projekte. Und darum, den ersten Schritt zu tun. Sie lernen Modelle kennen, die Ihnen bei der Umsetzung behilflich sein können und erhalten im Austausch mit anderen Menschen wichtige Inputs (Lampen) für Ihr ganz persönliches Projekt. ••

• **Start:** Rothenthurm

Wir werden bis zu 5 Stunden draussen unterwegs sein. Mitnehmen: Dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe (Trekking/Wanderschuhe). Etwas zu trinken für Unterwegs.

• **Termin:** Montag, 25. September 06

• **Ort:** Rothenthurm

• **Zeit:** 9.00 – 17.00 Uhr

• **Methoden:** 10% Input. 90% Selfness, Denken, Austauschen, Bewegung, Moderation, Lehrgespräch, Kleingruppen.

• **Investition:** Fr. 380.–
inkl. Mittagessen und Unterlagen.

• **Max. Teilnehmerzahl:** 10

• **Trainerin:** Conny Wetter-Schwegler



Familienfrau.
Mitinhaberin Neuland AG.
Macherin.

Conny Wetter zog es schon in der Schule stets nach draussen, wo sie ihren Gedanken, Träumen und Ideen nachhängen konnte. Nach zahlreichen Stationen im In- und Ausland fasst sie im Ausbildungsbereich Fuss und absolviert unzählige Aus- und Weiterbildungen, die sie nun in ihrem eigenen Programm «MEGA» zusammenfasst.

ModerationsMarkt 2007.

Reservieren Sie sich den 4. Mai 2007 schon heute in Ihrer Agenda • Ende April fand im Seminarhotel Sempachersee der zweite Neuland ModerationsMarkt statt: Über 100 Trainierende, Auszubildende und andere Interessentinnen und Interessenten haben sich an den Marktständen und in unzähligen Work Shops frische Ideen für ihre täglichen Moderationen geholt.

Der Anlass war bereits Wochen im voraus ausverkauft und bis auf den allerletzten Platz besetzt.



•• Nach dem Grosserfolg und dem vielfach geäusserten Wunsch nach einer Wiederholung hat sich Neuland entschieden, auch im kommenden Jahr einen ModerationsMarkt durchzuführen. Die Verhandlungen mit neuen, spannenden Trainern und die Suche nach neuen, knackigen Ideen für

erfolgreiche Moderationen läuft bereits auf Hochtouren. Reservieren Sie sich deshalb den 4. Mai 2007 schon heute in Ihrer Agenda und beachten Sie die detaillierte Ausschreibung im nächsten NeulandMAGAZIN (Erscheint im Oktober 2006).



Menschen kaufen immer bei Menschen!

Schober Executive MarketBase:

Ihr Direktkontakt zu über 901'000 Menschen in Firmen.

**Einer von über 240'000 Geschäftsführern
aus der Schober Executive MarketBase.**



Schober Business Information AG

Bramenstrasse 5
8184 Bachenbülach
info@schober.ch

Telefon 044 864 22 00
Telefax 044 864 23 00
www.schober.ch

Schober
INFORMATION GROUP

Erfolg durch Information ■

Neuland an der Celebration Point.

13. und 14. Juni 2006 • Die diesjährige internationale Fachmesse «Celebration Point» findet am 13. und 14. Juni in der ABB Event Halle 550 in Zürich als interaktive Event-, Networking- und Verkaufsplattform statt. Mehr als 250 Aussteller erwarten über 3000 Besucherinnen und Besucher. Darunter auch Neuland.



•• Am 13. und 14. Juni 2006 stehen in der ABB Event Halle 550 zwei Tage Fachmesse für Event, Eventmarketing und Veranstaltungen aller Art auf dem Programm. Die Messe bietet eine Fülle an Informationen, Live-Acts, Präsentationen und Unterhaltung. An der Celebration Point trifft man Vollprofis aus den Bereichen Eventorganisation, Dekoration und Ausstattung, Agenturen für Kreation, Planung und Management, Spezialisten für Technik, Catering und Zeltbau, Präsentationen von Hotels, Locations und Destinations, Anbieter von Kongressen, Tagungen und Incentives sowie Künstler, Musiker und Artisten, Branchenverbände, Medien, Werbeatikel, P.O.S-Instrumente, Weiterbildung, Transportmittel, Security, Versicherung und vieles mehr. Ob Sie gerade eine Veranstaltung planen oder eine Inspiration suchen: an der Celebrationpoint 06 erhalten Sie mit Sicherheit wertvollen Input für Ihre berufliche Tätigkeit.

Der Academy Point widmet sich voll und ganz dem Thema Aus- und Weiterbildung. Hier ist auch Neuland mit vielen neuen Ideen präsent. Zum Beispiel mit der Gummizelle, den Aus- und Weiterbildungsfilmern von Dr. Barbara Kamp sowie zahlreichen Highlights aus dem Neuland Programm. Kommen Sie vorbei: Es lohnt sich. Neuland bedankt sich für Ihren Besuch mit einem Original NeulandMarker samt Kurzlehrgang «Moderationsgerechtes schreiben». ••

Geben Sie diesen Gutschein am Stand von Neuland ab und Sie erhalten als Dankeschön 1 NeulandMarker samt Kurzlehrgang «Moderationsgerechtes schreiben».



Ihr Bildungsziel:

- Persönlichkeit, Ausstrahlung, Charisma
- Aufttrittskompetenz
- Gesprächsführung
- Coaching, Moderation
- Trainer, Dozentin
- Mediation, Verhandlungskompetenz
- Business Coach
- Psychologischer Berater
- Ausbilder/in mit SVEB-Zertifikat (SVEB I)
- eidg. FA Ausbilder/in (SVEB II)



Lernen Sie NLP

NLP-AKADEMIE SCHWEIZ

BUCKSTRASSE 13 · 8422 PFUNGEN · TEL. 052 315 52 52 info@nlp.ch · www.nlp.ch

Höhere Fachschule für Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Coaching



Neuland hat eine neue Adresse.

Neuland AG **Telefon: 041 767 21 41**
Buonaserstrasse 30 **Fax: 041 767 21 45**
6343 Rotkreuz **info@neuland.ch** **www.neuland.ch**

•• Neuland ist umgezogen und neu an der Buonaserstrasse 30 in Rotkreuz zu Hause. Ein grösseres Lager und eine neue IT-Lösung sorgen dafür, dass Sie die gewünschten Artikel in Zukunft noch schneller erhalten. Und wenn Ihnen der schnelle

Lieferservice von Neuland noch immer nicht schnell genug ist, kommen Sie am besten persönlich bei uns vorbei und holen ab, was Sie für lebendiges Lernen brauchen. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. Denn auch die Kaffeemaschine ist neu ... ••



Travelling light. Das Büro von C. Wetter auf einem Palett. **Habens gepackt:** Jürg Reichen und Frieda Bürgler. **Plötzlich diese Übersicht.** Conny und Daniel Wetter im neuen Lager.

• **Und ein neues Gesicht.** Gleichzeitig mit dem Umzug haben wir unser grafisches Erscheinungsbild rundum erneuert. Nach 10 Jahren Innovation rund um Seminar und Training war es für uns an der Zeit auch das Logo dynamischer und moderner zu

gestalten. Bei der Evolution unseres neuen Signets leistete die GraphicWall wertvolle Dienste. Die Methoden der «Visuellen Projektkommunikation» und die Moderation hatten sich im Findungsprozess bewährt. ••



Mehr zur **GraphicWall** finden Sie ab Seite 30 im aktuellen Neuland Katalog 2006

So einfach bestellen Sie.

**Per Post**

Füllen Sie die Bestellung aus und falten Sie diese in der Mitte.
Die Adresse passt in ein C5 Fenster-Couvert rechts.

**Per Fax: 041 767 21 45**

Einfacher und schneller gehts per Fax.

**Per Telefon: 041 767 21 41**

Für weitere Auskünfte oder telefonische Bestellungen:
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr.

**Per E-mail: info@neuland.ch**

Bestellen Sie einfach und bequem per Mausklick unter
www.neuland.ch

Neuland AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz

Artikel Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis/Fr.	Gesamtpreis/Fr.
0180.010	Pinwand LW-11 (stationär) • Aktion		396.00	
0181.010	Pinwand LW-11 slide (fahrbar) • Aktion		466.00	
VPK	Visuelle Projekt Kommunikation NEU Seminar		1'350.00	
				Total Fr.
				zzgl. Versandkosten und MWST

Wir interessieren uns für Firmenseminare. Rufen Sie mich unverbindlich an.

Ich möchte den Neuland NewsLetter per E-mail erhalten. Meine E-mail ist: _____



Gratis-Abo
3mal pro Jahr das
NeulandMAGAZIN



Gratis
Katalog und Seminarprogramm
Produkte für lebendiges Lernen



Gratis
Neuland Hammer-Katalog
61 Produkte. 100% günstig



NeulandSEMINARE
Zu jedem Seminar finden Sie ein detailliertes
Datenblatt unter www.neuland.ch

Firma: _____ Abteilung: _____ Besteller: _____

Telefon: _____ Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

AKTION Schöne Aussichten: die neue Pinwand LW-11 zum Einführungspreis.

Gültig bis 30. Juni 2006 • Neu bei Neuland: die wohl schönste Pinwand der Welt. Die klare Linienführung, der pulverbeschichtete Aluminiumrahmen und die V-förmigen Stahlfüsse machen die neue LW-11 zum Kultobjekt: Extrem leicht. Extrem schön. Und bis am 30. Juni 2006 erst noch extrem günstig.



SPAREN SIE FR 99.-

Pinwand LW-11 (stationär)

Gesamtgrösse: 128 x 192 cm

Arbeitsfläche: 118,5 x 147 cm

Gewicht: 12 kg

Rahmen: RAL S 004 Silber

Tafel: Filz 9294 Anthrazit

Art. 0180.010 • **Fr. 396.-** statt Fr. 495.-



Pinwand LW-11 slide (fahrbar)

Mit 4 leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen wird die LW-11 zur mobilen Moderatorentafel.

Art. 0181.010 • **Fr. 466.-** statt Fr. 565.-

• Neuland AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz

Telefon 041 767 21 41
Fax 041 767 21 45
www.neuland.ch

Neuland an der

messe **06**
celebration **point**

13. und 14. Juni 2006
ABB Event Halle 550